



**Liepsch, E., Warner, J., Pees, M. (Hrsg.) (2016):
Allianzen. Kritische Praxis an weißen Institutionen.
Transcript: Bielefeld**

2016 erschien die von Elisa Liepsch, Julian Warner und Matthias Pees herausgegebene Publikation „Allianzen. Kritische Praxis an weißen Institutionen“ im Transcript Verlag. Schon der erste Blick auf das Layout des Buches lässt darauf schließen, dass hier nicht in althergebrachten Strukturen gedacht und gearbeitet wurde. Es überrascht in einem platzausfüllenden Layout, einem Spiel aus Schriftgrößen und einer kräftigen Farbgestaltung in schwarzer, weißer und roter Schrift – wie auch Hintergrundfarbe. Mit englischer und deutscher Sprache in verschiedenen Übersetzungsmodi und Textsorten wird gespielt. Inhaltlich werden Selbstverständlichkeiten aufgezeigt und Kritik an sogenannten „weißen Räumen“ angebracht. Neben theoretischen Diskussionen finden Praxisbeispiele und konkrete Handlungsanweisungen ihre Berechtigung.

Das Buch ist in vier Teile mit siebzehn Beiträgen von Künstler*innen, Kurator*innen und Wissenschaftler*innen gegliedert. Im ersten Teil wird eine Bestandsaufnahme institutioneller Strukturen diskutiert, Missstände und Forderungen aufgestellt. Der zweite Teil widmet sich der praktischen Umsetzung und Handlungsanweisungen an Institutionen. Teil drei diskutiert Allianzen des professionellen Feldes in akademischen, künstlerischen und kuratorischen Bereichen. Der vierte Teil weist auf Strategien und Situationen konkreter Projekte hin. Im Allgemeinen wird deutlich, dass das Buch nicht den Anspruch stellt, ein vollständiges Bild zu liefern. Vielmehr soll eine weitere Auseinandersetzung und Reflexion institutioneller Bedingungen und täglicher Handlungspraxis erfolgen. Das Werk stellt damit eine spannende Lektüre für Kolleg*innen dar, die einen Einblick in verschiedene Perspektiven und Anregungen für weitere Diskussionen wünschen.